

**HIRN DER KLASSE
SINN DER KLASSE
RUHM DER KLASSE**



▲ Chefkonstrukteur Walter Franz übergibt dem 2. Sekretär der Parteileitung, Karl Schippel, seine Selbstverpflichtung, sein ganzes Wissen und Können dem Klub junger Techniker als Lehrkraft zur Verfügung zu stellen.

Im Klub führen die jungen Techniker ihrem Chefkonstrukteur Walter Franz eine selbstkonstruierte Blindenzählmaschine vor. Unter ihnen (rechts) Joachim Santen, Träger des Abzeichens für gutes Wissen in Bronze, ausgezeichnet als „Aktivist 1952“ und „Bestler Lehrling des Betriebes 1952“; links Gisela Volkmar, im 3. und 4. Berufswettbewerb ausgezeichnet.



©jaye#LILLlu*9

der Astra-Werke

**Скommу U Uft dam MuS ptne,or ,
Zadimkar**

ffJetst kommt es darauf an, daß unsere Wissenschaftler den Klubs Junger Agronomen* den Klubs Junger Techniker usw* mehr und besser helfen als bisher, damit sich Tausende und aber Tausende Junger Menschen durch die Anleitung in diesen Klubs später zu Technikern, Ingenieuren und Wissenschaftlern entwickeln» Das alles sind Aufgaben und Telle des großen Werkes -mm Aufbau des Sozialismus»¹¹

(Walter Ulbricht in seinem до3ера Heierai auf der IJ. Parteikonferenz)

In den volkseigenen Astra-Werken in Chemnitz besteht bereits seit Oktober 1950 ein Klub junger Techniker, der in seiner Arbeit schon einige beachtliche Erfolge aufweisen konnte. Die Lehrkräfte, der Ausbildungsingenieur, Genosse Müller, und die parteilosen Konstrukteure Zimmermann, Lang und Herklotz, geben ihr Bestes, um die Lehrlinge im Klub fachlich weiterzuentwickeln und auf ein hohes Niveau der Berufsausbildung zu heben. Um unsere zukünftigen Techniker, Ingenieure und Wissenschaftler im Klub junger Techniker zu bewußten Erbauern des Sozialismus zu erziehen, organisierte die Parteileitung für alle Lehrkräfte des Klubs wöchentlich eine Lektion und ein Seminar. Hier werden alle wissenschaftlichen Fragen nach den Erkenntnissen der Sowjetwissenschaft erläutert und diskutiert. Die Vorschläge und Anregungen, die sich aus diesen Diskussionen ergeben, werden der Parteileitung übermittelt, die die Genossen in den betreffenden Abteilungen des Betriebes auffordert, die Vorschläge zu prüfen und gegebenenfalls zu verwirklichen. Dadurch wurde eine sehr gute Zusammenarbeit zwischen Parteileitung, Intelligenz und dem Klub junger Techniker geschaffen. Der verantwortliche Leiter des jetzt bedeutend erweiterten Klubs, Genosse Ingenieur Müller, wurde verpflichtet, regelmäßig vor der Parteileitung über die Arbeit im Klub zu berichten.

Gegenwärtig bestehen in den Astra-Werken zwei Klubs junger Techniker. Zwanzig junge Freunde, die im Berufswettbewerb als die Besten des Betriebes ermittelt wurden, treffen sich dort regelmäßig nach der Arbeitszeit. Unter der Anleitung erfahrener Ingenieure und Konstrukteure des Werkes fertigen die Mitglieder des Klubs technisch getreue Modelle von Maschinen und Apparaten als Lehr- und Anschauungsmaterial an. Physikalische und chemische Versuche wecken die Freude an der schöpferischen Arbeit. Ausstellungen und Beratungen mit Bestarbeitern, Aktivisten und Wissenschaftlern des Werkes führen zur Anwendung von Verbesserungsvorschlägen und zu Neukonstruktionen. Die Genossen Lehrausbilder sprechen in den Jugendstunden des Klubs über sowjetische Neuerermethoden und über die Großbauten des Kommunismus. So entwickeln sich in der begeisterten Atmosphäre des Lernens und Studierens unsere Techniker, Ingenieure und Wissenschaftler von morgen. Bis jetzt konnten die beiden Klubs junger Techniker in den Astra-Werken bereits 26 Jungen und 7 Mädels zum Studium in die Technischen Hochschulen und Lehranstalten unserer Deutschen Demokratischen Republik entsenden.